

Coleoptera, Käfer.

Die Insekten dieser Ordnung haben zwei häutige Flügel mit harten gerade zusammenschließenden Flügeldecken. Die Larve hat Fresszangen und bei den mehresten Geschlechtern sechs Füße, die an der Brust sitzen; bei einigen, z. B. unter den Holzböcken, ist sie ohne Füße (eine Made). Sie verpuppt sich mehrentheils in der Erde, in einer ausgehöhlten Erdscholle, oder aber, wie bei gewöhnlichen Holzböcken, im Holze. Das vollkommne Insekt kriecht noch weich aus seinem Verschlusse, erhärtet aber in kurzer Zeit an der Luft. Es ist, wie die Larve, mit einem starken Gebisse versehen.

Angaben, aus welchen mikroskopische Objekte sich entnehmen lassen:

1. Aus dem Geschlechte *Scarabaeus*, Käfer: es zeichnet sich durch seine Fühlhörner aus, als welche nämlich am Ende einen Büschel führen.

*S. melolontha*, der Maikäfer; mit rothbraunen Flügeldecken und schwarzem Bauche, behaartem Vorderleibe und gebogenem Schwanz. Eins der gemeinsten Insekten, das vier Jahre als Engerling (Larve) unter der Erde lebt und sich von Pflanzenwurzeln nährt. Erst im sechsten Jahre kommt es als Maikäfer zum Vorschein und schadet als solcher den Laub-, besonders den Obstbäumen.

Besonderes mikroskopisches Objekt.

Zu einem solchen eignet sich eines der Fühlhörner des Käfers. In starker Vergrößerung zeigt es sich links unten Taf. VII. Man un-